

Analyse von Quellen & Darstellungen

Verortung im Rahmenplan (bisher)

Rahmenpläne Kl. 7-10 2002, Abschnitt Methodenkompetenz, S. 17

„- historische Quellen und Darstellungen zu unterscheiden, erschließen, interpretieren und kritisch auszuwerten...“

Kerncurriculum Sek II 2006, Abschnitt Methodenkompetenz, S. 9

«Schwerpunkte der Methodenbeherrschung sind die Fähigkeit, sinnvolle Fragestellungen zu entwickeln, die Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen (Rekonstruktion), die Analyse von und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen der Darstellung (Dekonstruktion)....»

Verortung im Rahmenplan 2019

„Für den Geschichtsunterricht bedeutet dies, **Basisoperationen historischen Lernens** auszubilden und historisches Denken in Bezug auf fachwissenschaftliche und geschichtskulturelle Fragestellungen einzufordern.

Schülerinnen und Schüler sind zu befähigen,

- aus einem Orientierungsbedürfnis heraus historische Fragen zu formulieren,

- Medien (Quellen und Darstellungen), die Aussagen über Vergangenes enthalten, zu untersuchen,

- eigene sinnbildende Narrationen über historische Personen, Ereignisse, Prozesse und Strukturen zu formulieren und

- sich am geschichtskulturellen Diskurs zu beteiligen.“

Verortung im Rahmenplan

<p>fachspezifische Begriffe und Konzepte</p> <ul style="list-style-type: none">- in ihren (distinktiven) Merkmalen zu bestimmen,- in ihren zeitspezifischen Ausprägungen bzw. Formen zu beschreiben, zu erklären und zu beurteilen,- durch historische Vergleiche als im Wandel nachzuweisen,- in ihrer damaligen und gegenwärtigen Anwendung bzw. Verwendung sowie in ihrem zukünftigen Gebrauch zu erörtern und zu diskutieren;	Sachkompetenz
<p>Medien (der Fragestellung entsprechend) zu untersuchen, z. B. hinsichtlich</p> <ul style="list-style-type: none">- formaler Merkmale (Erschließung von Hypothesen z. B. zur Perspektive und Reichweite),- der Gestaltung (Begründung der zeitgenössischen Auswahl und Verwendung der Gestaltungsmittel),- des historischen Sachverhalts (Nachweis des historischen Ereignisses, Prozesses, Zustandes, Konzeptes etc.),- der Deutung (Nachweis der Deutung des historischen Ereignisses, Prozesses, Zustandes, Konzeptes als historisches Urteil),- der Intentionen (Begründung der Intentionen des Autors mit zeitgenössischen Handlungsmotiven, -zwängen oder -alternativen),- der Perspektive (Begründung der Auslassungen oder Widersprüche der im Medium enthaltenen Narration);	Methodenkompetenz
<p>(selbst-)reflexive historische Sach- und Werturteile</p> <ul style="list-style-type: none">- fachlich und sprachlich plausibel sowie- unter Berücksichtigung der Zeitbedingtheit bzw. Dauerhaftigkeit von Wertmaßstäben zu formulieren.	Urteilskompetenz

2. Begriffe

2.1 Quellen, Darstellungen, Medien

Quelle: Die Entstehungszeit ist im Fokus der historischen Frage.

Darstellung: Die Aussagen über die vergangene Zeit sind im Fokus der historischen Frage.

Medien (im geschichtsdidaktischen Verständnis): Quellen u. Darstellungen

2. Begriffe

2.2 interpretieren, analysieren, untersuchen, auswerten

Operatorenliste der KMK (2012)

interpretieren: *„Sinnzusammenhänge aus Quellen erschließen, und eine begründete Stellungnahme abgeben, die auf einer Analyse, Erläuterung und Bewertung beruht.“*

analysieren: *„Materialien oder historische Sachverhalte kriterienorientiert oder aspektgeleitet erschließen.“*

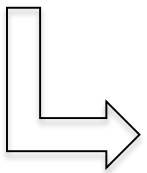
erschließen: *„aus Materialien bestimmte Sachverhalte herleiten, die ggf. nicht explizit genannt sind“*

Warum Quellen & Darstellungen analysieren?

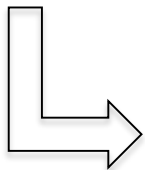
Implikationen:

Analyse von Quellen & Darstellungen weder als primärer Inhalt noch als immer wiederkehrendes Hauptstundenziel

Art der Analyse immer abhängig von der historischen Frage der Stunde



Die jeweils relevanten Teilaspekte der Analyse sind immer von der Stundenfrage abhängig.

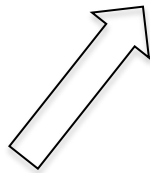


Zerlegung der Analyse in Teilaspekte

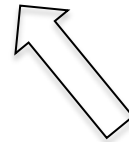
Aspekte	Beitrag für historisches Denken
formale Merkmale	erschließen von Hypothesen z. B. zur Deutung/Intention(-en) und entwickeln eines Orientierungsbedürfnisses
Stimmung/Wirkung	ableiten einer Hypothese zur Deutung des Autors
Gestaltung	begründen der zeitgenössischen Auswahl und Verwendung der Gestaltungsmittel
Histor. Sachverhalt	nachweisen des historischen Ereignisses/Prozesses/Zustandes/ Konzeptes
Deutung	nachweisen der Deutung des historischen Ereignisses/ Prozesses/ Zustandes/ Konzeptes als historisches Werturteil
Intention/-en	begründen der Intention/-en des Autors/Künstlers/Kartographen mit zeitgenössischen Handlungsmotiven und/oder –alternativen
Perspektive	begründen der Auslassungen und/oder Widersprüche der im Medium enthaltenen Narration

Inwiefern sind diese Aspekte voneinander abhängig?

Bsp. 1: Deutung (= Wie bewertet die/der Autor/-in bzw. Künstler/-in den historischen Sachverhalt?)



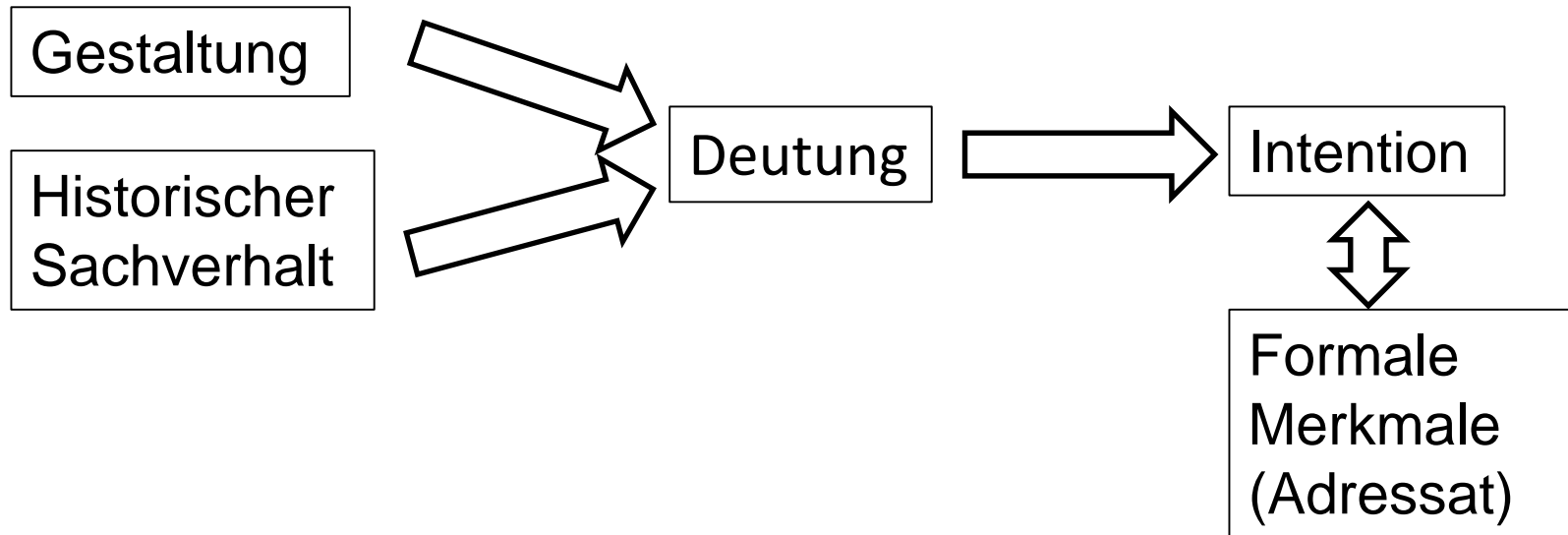
Gestaltung
(=Wie werden
historische
Personen/Ereignisse/
Prozesse
thematisiert?)



Historischer Sachverhalt
(=Welcher historische
Sachverhalt wird
thematisiert)

Inwiefern sind diese Aspekte voneinander abhängig?

Bsp. 2: Intention/-en (= Warum stellt der Autor den historischen Sachverhalt auf diese Weise dar?)



Wie kann ich innerhalb eines Aspektes historisches Denken anbahnen?

Beispiel: Aspekt Deutung

(1) Definition

die im Medium enthaltenen, zeitgenössisch oder kulturell konnotierten, Sinnbildungen über
Vergangenes und Orientierungsangebote für Gegenwart und Zukunft

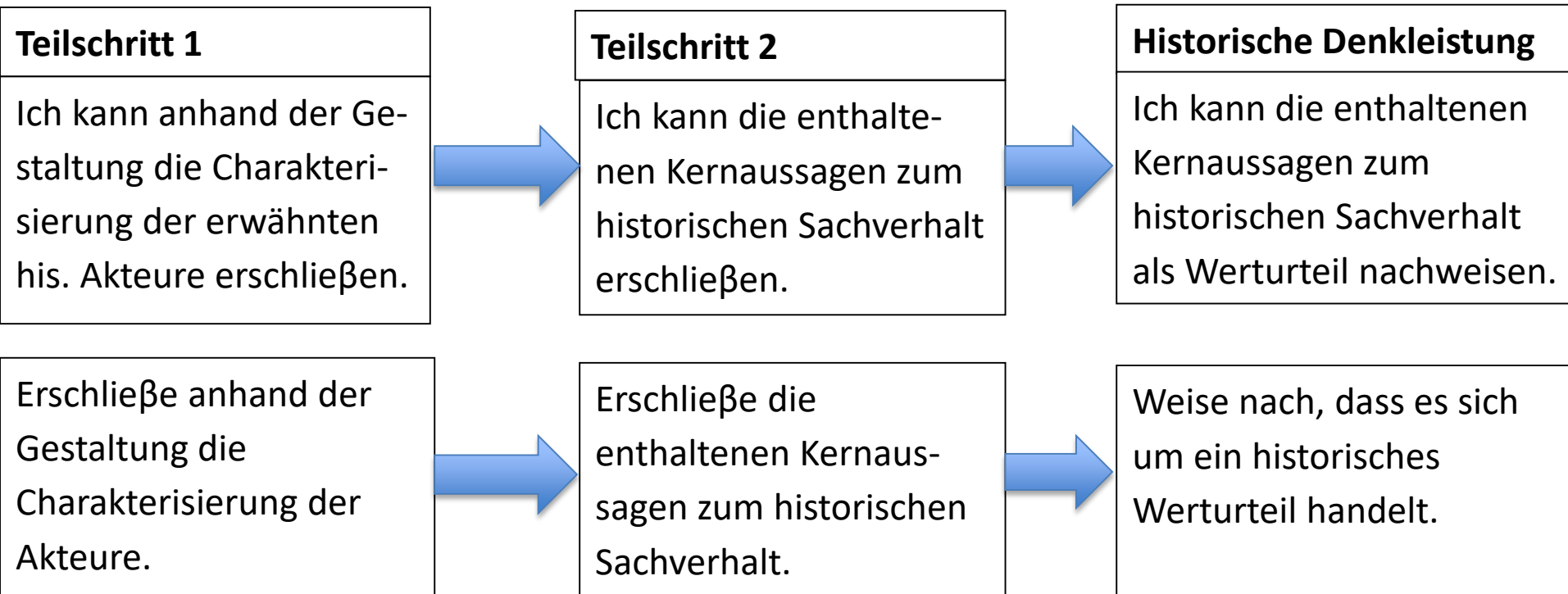
(2) Zerlegung der Fähigkeitsbeschreibung in Teilschritte

Fähigkeit	Ich kann anhand der <i>Gestaltung</i> die Charakterisierung der erwähnten histor. Akteure* erschließen, die enthaltenen Kernaussagen zum historischen Sachverhalt ermitteln und als kulturell und historisch konnotierte/-s Werturteil/-e nachweisen.
-----------	---

Wie kann ich innerhalb eines Aspektes historisches Denken anbahnen?

Beispiel: Aspekt Deutung

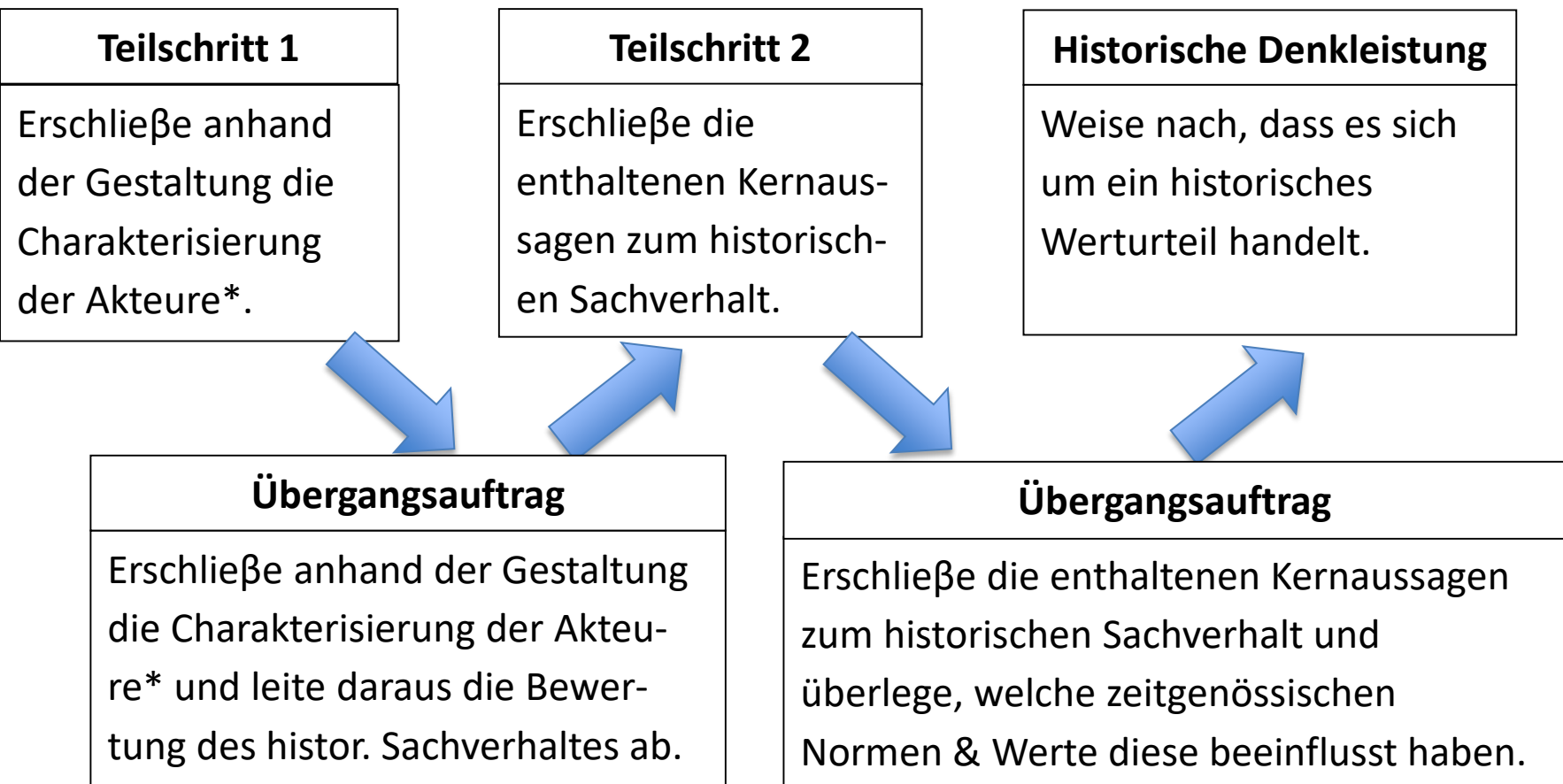
(3) Formulierung von Arbeitsaufträgen für jeden Teilschritt



Wie kann ich innerhalb eines Aspektes historisches Denken anbahnen?

Beispiel: Aspekt Deutung

(4) Formulierung von Übergangsaufträgen zum Erreichen des nächst komplexeren Teilschritts.



Zusammenfassung

1. Auswahl der Teilaspekte, die zur Beantwortung der historischen Frage nötig sind
2. Auswahl der Arbeitsaufträge, die dem Leistungsstand der Lerngruppe entsprechen
3. ggf. Differenzierung innerhalb der Lerngruppe

Zu diesem Buch

Quellenkritik, Quellenkunde, Quellenanalyse oder doch Quelleninterpretation? So vielfältig die Begriffe, so vielfältig und unterschiedlich sind auch die Vorstellungen davon. Dieser Band stellt ein alternatives Verfahren vor, das die historische Analyse von Medien nach Aspekten gliedert und diese in Teilschritte zerlegt. Damit liegt erstmalig ein transparentes und sachlogisch aufgebautes Raster vor, aus dem nicht nur in Bezug auf individuelle unterrichtliche Fragestellungen, sondern auch mit Blick auf individuelle Leistungsstände von Schüler/-innen Lernziele und Aufgaben effektiv und zeitsparend ausgewählt werden können. Zahlreiche Beispiele erleichtern die Anwendung.

Die Autoren

Martin Buchsteiner, Dr., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Arbeitsbereich Fachdidaktik des Historischen Instituts der Universität Greifswald

Tobias Lorenz, Lehramtsstudierender für die Fächer Deutsch und Geschichte an der Universität Greifswald

Jan Scheller, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Arbeitsbereich Fachdidaktik des Historischen Instituts der Universität Greifswald, Geschichts- und Geographielehrer am Internatsgymnasium Schloss Torgelow

ISBN 978-3-7344-0709-3

 **WOCHEN
SCHAU**
GESCHICHTE



BUCHSTEINER, LORENZ, SCHELLER · Medien analysieren im Geschichtsunterricht



MARTIN BUCHSTEINER, TOBIAS LORENZ, JAN SCHELLER

Medien analysieren im Geschichtsunterricht

Kompetenzorientierte und binnendifferenzierte Aufgaben für Karten, Bilder, Plakate, Karikaturen, Schemata, gegenständliche Quellen, Statistiken, Texte und Lieder

 **WOCHEN
SCHAU**
GESCHICHTE